



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Ubungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

§.3. Grössere Ubungen der fürnehmsten Tugenden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

S. 3. Größere Übungen der fürnehmsten Tugenden.

1. Übung des Glaubens.

Griste Jesu / mein Erlöser und Seeligmacher / ich glaub festiglich / daß du in der H. Hostie wahrhaftig gegenwärtig seyst mit deiner Gottheit und Menschheit. Ich glaube unbeweglich / daß in diesem Sacrament unter den Gestalten leiblich begriffen sey / deine menschliche Natur / mit eben selbiger Vollkommenheit und Heiligkeit / wie sie im Himmel ist. Eben dieses ist dein Blut / welches im Leyden für uns vergossen ist. Allhie ist auch deine Seel voller Gnad und Weisheit. Zugleich ist da dein Göttliche Natur und Person mit dem Vatter und H. Geist. Alles dieses glaube ich zu seyn in der consecrirten Hostien / und wan sie wird zertheilet / glaube ich / daß eben selbiges / in jedem / auch kleinsten Stücklein sey / und sag: diß ist mein Jesus / mein Gott und alles. Diß

glaube und bekenne ich / auch was son-
 sten die Catholische Kirch von diesem
 Geheimniß mehr zu glauben befilcht
 und glaube es darum / weiln du / o Gott
 es gesagt und offenbahret hast / der du
 bist unfehlbar im Erkennen / und wahr-
 hafft im Reden. Kein Eigensinnigkeit /
 noch zweiffelhaffte Gedancken (darwi-
 der ich jetzt für allzeit protestire) kein
 Irthumb noch Betrug / kein Gut noch
 Blut / kein Pein noch Marter sollen
 mich von diesem Glauben absonderen.
 Diß bitt ich allein / O Jesu / gib mir
 Gnad / daß ich in diesem Glauben from
 leben / und seelig sterben möge / Amen.

2. Übung der demüthigen Reu.

S Heute Jesu / mein Gott und Herr /
 ich unterwerffe mich dir als dei-
 ne geringste / und anckbarste / und
 nichtswürdigste Creatur / bekenne mit
 reuigem Herzen / daß ich deine Göttliche
 Hochheit offft und vielmal beleidigt hab.
 Bin derowegen nicht allein nicht würdig
 deines Angesichts / sondern hab billig
 ver-

verdienet / wegen meine Sünd / in das
 Unterste der Höllen gestürzet zu wer-
 den. O Jesu / Jesu / ein Gott meines
 Herzens! wie hab ich so verwegen / so
 bößhafft / so gottloß seyn können / daß ich
 deine unendliche Gütigkeit mich ver-
 fühnet zu erzürnen? O allergütigster
 Jesu / du bist ein überfließend Abgrund
 der Barmherzigkeit; darumb komm
 ich jetzt zu dir / bekenne meine Undanck-
 barkeit und Bosheit / ach ich bereue sie
 von Herzen / weiln ich dich einen so sü-
 ßen / so lieben / so ehrwürdigen Gott / das
 höchste Gut erzürnet hab. O mein JE-
 su / ich bereue (wans möglich) und hasse /
 alle meine begangene Sünd / mit sol-
 chem Affect / mit welchem du selbst am
 Creuz hangend die Sünd der Welt
 bereuet und gehasset hast. Durch diese
 deine herzliche Reu / durch deinen blü-
 tigen Schweiß / durch dein in der bit-
 tersten Todts-Angst sterbendes Herz /
 bitte ich / du wöllest mir armen Sünder
 gnädig seyn / und mir alle meine Sünd

426 Sonn- und Feyrtags-Andacht,
und Schulden verzeihen: und ich neh-
me mir ernstlich für eine rechtschaffnen
Beicht und beständige Besserung mei-
nes Lebens/ mit endlichem Schluß/heu-
soll ein End seyn des Ubelthuns. **D**
IEsu gib Gnad / Amen.

3. Übung der Hoffnung.

Griste **IE**su / mein Trost / mein
Hoffnung und gänzlich Zuver-
sicht! **O** was Wunder-**W**erd
der Liebe hast du in der Monstranz ver-
schlossen! da finde ich deine Gütigkeit/
die helfen will: da glaube ich deine All-
macht/ so helfen kan: da lese ich deine
klare Wort und Versprechung: Kommt
alle zu mir / und ich will euch erquickem:
wodurch du zu helfen gleichfals ge-
zwungen wirst. Da ist dein Blut / dein
Hertz und deine Seel / welche Tag und
Nacht aus dem Tabernacul zu **G**ott
dem Vatter umb Gnad und Barm-
herzigkeit ruffen. **E**n so werffe ich mich
verträulich in die Armen deiner Barm-
herzigkeit / und sprech: **O** **IE**su mein
Hülff/

Hülff/ Trost und Heyl / auf dich allein hoffe ich / diese Hoffnung macht nicht zu schanden. Von dir / o gnädiger IESU / hoffe ich vollkommne Vergebung meiner Sünden: durch dich / o milder IESU / hoffe ich beständige Gnad nie wieder zu sündigen: In dir / o süßer IESU / hoffe ich Trost und Hülff in meiner Widerwärtigkeit zu finden: bey dir / o tugendreicher IESU / hoffe ich alle / meinen Stand gemässe Tugenden zu erwerben: mit dir / o treuer IESU / hoffe ich wol zu sterben: in dir / o glorwürdiger IESU / hoffe ich ewig selig zu werden / Amen.

4. Übung der Liebe.

Shriste Jesu / mein höchstes / bestes und ewiges Gut / mein einzige Freud / Vergnüglichkeit / Seligkeit; mein Gott und alles! da hab ich dich im Sacrament der Liebe: da liebst du mich; da gibst du mir dich ganz und gar aus lauter Liebe: und ich soll dich nicht wieder lieben? ach ja ich liebe dich / o
mein

mein GOTT und alles / und verlang
 dich je mehr und mehr zu lieben. Ich
 liebe dich / dessen Natur ist Gütigkeit
 dessen Will Allmöggenheit / dessen Werk
 Barmherzigkeit. O GOTT / du bist
 groß ohne Maß / gut ohne Gestalt
 ewig ohne Zeit / unendlich ohne Zahl
 vollkommen ohne Ziel und End : und
 ich soll dich nicht lieben? ich liebe dich
 O mein GOTT und alles / und ver-
 lange dich je mehr und mehr zu lieben
 Von dir hat alle Schönheit ihre Zier-
 lichkeit / von dir hat alles Liecht seine
 Klarheit / von dir hat alle Ehr ihre Herr-
 lichkeit / von dir hat alle Freud ihre Lust-
 barkeit / von dir hat alles Gute seine Gü-
 tigkeit / und ich soll dich nicht lieben? du
 bist ja schöner als alle Gestalt / süßter /
 als aller Geschmack / feiner / dan alles
 Gold; reicher / dan alle Schatz / lieb-
 reicher dan alle Freud / besser dan alle
 Güter; und ich soll dich nicht lieben?
 Du / o IESU bist allein mein Schatz /
 du bist mein Ehr / du bist mein Freud /
 du

du bist mein Leben / du bist mein Lohn /
 du bist mein Gott und alles. Und ich
 soll dich nicht lieben? freylich ja/ich liebe
 dich über Gewinn und Reichthumb /
 ich liebe dich über Freud und Lust / ich
 liebe dich über Gut und Blut / ich liebe
 dich über Leib und Leben / ich liebe dich
 über Erd und Himmel / ich liebe dich
 über mich selbst und alles / weil du
 bist mein Gott und alles. Ich liebe
 dich / o Gott / wegen deiner unendlichen
 Güte und Vollkommenheit / die ich in
 dir glaube / und darüber ich mich er-
 freue. Ich liebe dich / o mein Gott / we-
 gen dich / und verlange dich je mehr und
 mehr zu lieben. Ich verlange dich zu
 lieben / wie alle Gott-liebende Seelen
 auff Erden thun: ich begehre dich zu lie-
 ben / wie die von Lieb brennende Sera-
 phinen dich lieben; ich verlange dich zu
 lieben / wie die Lieb-volle Jungfrau
 Maria dich liebt: ich begehre dich zu
 lieben jetzt allezeit / und in Ewigkeit / wie
 du wilst / und ich vermag: ja wanns
 möglich

430 Sonn, und Feyrtags, Andacht.
möglich / wie du dich selbst liebst / dar
umb allein / weiln du bist mein IESUS/
mein GOTT das beste Gut und alles/
Amen.

5. Übung der Bitt und Gleichförmigkeit.
S Christe IESU! du Brunn der Gnade
den und Freygebigkeit / wie gut
und liebeich komst du mir für in
der H. Hostia: Die Monstranz ist ein
Versöhn-Stuhl: die Schnee-weiße Farb
ein Freud- und Friedens-Zeichen: Deine
beständige Gegenwart ein Zeugniß der
höchsten Liebe. Auff deinem Haupt/
O IESU/ sehe ich die Cron der Liebe: In
deinen Händen sehe ich die Werck der
Liebe: In deinen Füßen sehe ich die
Schuld der Liebe: In deinen Wunden
sehe ich die Zeichen der Liebe: In deinem
Hertzen sehe ich den Brunnen der Lie-
be: In deinem ganzen Leib sehe ich das
Ebenbild der Liebe. Derohalben komm
ich armes Waislein dürfftig und elend;
voller Schwach, und Gebrechlichkeit:
erkenne und bette dich an meinen GOTT
im

im Hochwürdigen Sacrament / lege
 mich zu den Füßen deiner Barmher-
 zigkeit / erhebe mit demüthiger Kühnheit
 meine sündige Augen zu dir meinem
 Heyland und Erlöser IESu / und bitte
 ganz flehentlich / mit einem von Keu-
 zerknirschten Herzen / du wollest ein
 armes Erdwürmlein nicht verstoßen /
 sondern mich von deinem Gnaden-
 Thron mit einem freundlichen Anblick
 würdigen / meine Bitt (wanns dir ge-
 fällig / und mir selig) erhören / diese Gna-
 den N. N. mir ertheilen / von jenen Ube-
 len mich befreyen. Im übrigen / so geb ich
 mich dir / O IESu / mit Leib und Seel
 ganz zu eigen: mein Ehr und Gut / mein
 Leben und Blut / sambt allem was ich
 hab / bin und vermag / ist dein. Thue mit
 mir und den Meinen / was dir gefällig:
 Kein Ding wird mir unlieb seyn / oder
 zu deiner Ehr zu leisten / oder dir zu
 Lieb zu gedulden: diß bitt ich allein / und
 verlange es von Herzen / o süßester IESu /
 daß dein Göttlicher Will gänzlich in
 und

und an mir erfüllet werde: auch daß ich
in deiner Gnad beständig mög leben
bey deinem Herzen nach empfangener
letzten Communion/ sterben/ und endlich
in dir meinem höchsten Gut mich ewig
erfreuen / Amen.

6. Übung der Anbefehlung in die Seiten
Wund Jesu und dem Herzen Maria.

S Je gut und lieblich bist du /
mein Jesu / wie süß und milde
reich bist du / o Maria. Ich
stelle mich zwischen euch beyden / und
werffe vertraulich meine Augen/ bald
deiner Herzen-Wund O Jesu / bald
deiner mütterlichen Brust/ o Maria. O
Süßigkeit/ o Glückseligkeit! Sie ziehe
mich die Wunde / dort ladet mich die
Brust: Wohin soll ich mich wenden? In
der Wunden ist das Leben/ in der Brust
ist der Trost: in der Wund find ich Ruhe
in der Brust finde ich Fried: in der
Wund quellt ein Himmelstrahl der Liebe
aus der Brust fließet ein Honigseim der
Barm

Barmherzigkeit. O Süßigkeit / o Glück-
seligkeit! wohin soll ich mich wenden?

Auß der Wund fließet das Göttliche
Blut; auß der Brust trieffet die
mütterliche Milch. Das Blut reiniget
mich / die Milch erquicket mich: das
Blut ernehret mich / die Milch stärcket
mich: das Blut träncket mich / die Milch
ergetzet mich. O göttliches Blut / o jung-
fräuliche Milch! O heilsame Wunde / o
nehrende Brust! O zween süsse Brun-
nen! zu welchen aus beyden soll ich mich
wenden; auß welchem soll ich schöpffen/
meine begierige Seel zu erquickten?

O Jesu / O Maria; ich komme zu
beyden / und lege bald mein dürfftiges
Hertz an die heyl- fließende Wund Je-
su / bald mein abgemattetes Haupt an
die liebquellende Brust Maria. O Je-
su / o Maria! ich komme zu beyden / und
schöpffe aus beyden / ich mache auß
beyden einen heilsamen Trand zur La-
bung / und Ernehrung meiner dürfti-
gen Seelen. O Göttliche Wunde / O

Ee

Ang.

Jungfräuliche Brust! O heilsames
Blut/ o nehrende Milch! O Jesu/ das
Blut deiner Wunden wasche und trän-
cke mich: O Maria/ die Milch deiner
Brust stärke und nähre mich. O Jesu
deiner Seiten-Wunde will ich leben: O
Maria/ bey deiner durchstochenen
Brust will ich sterben: In Jesu/ durch
Mariam hoffe ich selig zu werden
Amen.

7. Schluß- Gebett, kurz vor dem Segnen
mit dem Hochwürdigem, oder zu Ende
dieser Andacht zu sprechen.

Shrifte Jesu/ ein Gott der Liebe
und Güte/ du hast verspro-
chen in diesem Sacrament bey
uns zu seyn und zu bleiben biß zum Ende
der Welt/ ohne Zweifel uns aus der Ho-
stia stets zu segnen und zu begnädigen
Bitte derowegen mit möglichster Ehr-
erbietigkeit; du wollest die Catholisch
Kirch/ so du auff den Felsen des Calvar-
Bergs gebauet/ und durch dein Wun-
der-mächtiges Kreuz befestiget hast

erweitern / erhöhen und in deinem heiligen Dienst erhalten. Ich bitte demüthiglich / du wollest die Feinde deines H. Namens verniedrigen / und die Gemüther der Christlichen Fürsten im Frieden vereinigen. Ich bitte inbrünstiglich / du wollest alle Irr- und Ungläubige zum wahren Glauben / alle Sünder zur rechtschaffenen Buß bewegen; Du wollest auch die Wittwen und Waisen beschützen / die Bedrängte und Verlassene trösten / die Sterbende mit deiner Gnade stärken / die arme Seelen im Fegfeuer aus ihren Peinen erlösen. Ich bitte endlich / o mild- und Wunder- gütiger Iesu / du wollest deine gnad- und seegen- reiche Hand aus der Monstranz herfür strecken / mich und die Meinige an Leib und Seel segnen / meine Arbeit und Beschäft / auch all / was mir zugehörig / benedeyen. Zu dem End biege ich dir die Knie meines Herzens / bitte und seuffze (NB. unter dem Seegen) Christe Iesu / dein Seegen kome

436 Litaney von allen Heiligen Gottes.
über mich / die Meine / und alle / jetzt / alle
zeit / und sonderlich in der Stund unser
Todts / Amen.

S. 4. Fünff Litaneyen.

Litaney von allen Heiligen Gottes.

GOTT erbarm dich unser.
JESU Christe erbarm dich unser.
HERR erbarm dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOTT Vatter vom Himmel, erbarm dich
unser.

GOTT Sohn, Erlöser der Welt, erbarm dich
unser.

GOTT heiliger Geist, erbarm dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger **G**OTT, er-
barm dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns.

Heilige Gottes-Gebährerin, bitt für uns.

H. Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

Heiliger Michael, bitt für uns.

Heiliger Gabriel, bitt für uns.

Heiliger Raphael, bitt für uns.

Alle H. Engel und Erz-Engel, bittet für uns.

Alle Orden der seligen Geister, bittet für uns.

H. Joannes der Täufer Christi, bitt für uns.

Alle H. Patriarchen und Propheten, bittet
für uns.

Petrus